

Protokoll zur Elternratssitzung am 16. März. 2004

Christian-Doppler-Gymnasium

Franz Josef Kai 41, 5020 Salzburg

Begrüßung: Frau Dr. Topic-Matutin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8
Elternvertreter	5	3	8	3	4	1	3	1

Bericht der Obfrau:

Seit der letzten Elternratssitzung am 9. Oktober 2003 ist bereits viel Zeit vergangen und es wurde auch viel erledigt:

- Am 17.10.2003 haben die Obfrau Frau Dr. Elisabeth Topic-Matutin und deren Stellvertreterin Frau Dr. Ursula Schramm an der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Elternvereinigung an höheren und mittleren Schulen im Bundesland Salzburg teilgenommen und dabei den Vortrag von DDr. Günter Haider „Schulqualität – prüfen - vergleichen - verbessern“ angehört. Interessierte können diesen Vortrag unter www.klassezukunft.at, www.pisa-austria.at, oder www.zukunftskommission.at abrufen.
- Die erste SGA-Sitzung in diesem Schuljahr fand am 28.10.2003 statt. Dabei wurde von Frau Mag. Michaela Lindner vom Kinderschutzzentrum angeboten, ein Projekt „**Ansprechbar**“, psychologische Hilfe und Betreuung an unserer Schule für ein Kalenderjahr kostenlos durchzuführen. Dieses Projekt wurde vom SGA einstimmig befürwortet und es finden seit Jänner 2004 jeweils freitags 2 Beratungsstunden statt, die angeblich bereits guten Anklang finden. Dieses Projekt wird evaluiert werden und es wird im Laufe dieses Jahres noch zu einer Entscheidung kommen müssen, ob wir dieses Projekt auch nach diesem Kalenderjahr weiterführen wollen und wer die Kosten dafür übernimmt.
- Es wurde bei dieser SGA-Sitzung ein weiterer Arbeitskreis gebildet und zwar zum Thema Gesundheit, da unsere Schulärztin wiederum eindrücklich gewarnt hat, dass bereits bei Schulkindern Diabetis, des Typ 2 (= Altersdiabetis), stark im Ansteigen sei. Im Arbeitskreis kam man zur Überzeugung, dass durch Information das Bewusstsein der Eltern und Schüler vermehrt darauf gelenkt werden müsse. Deshalb wurde eine ehemalige Schülerin des CD-Gym, Frau Mag. Karin Gmeinhart als Ernährungswissenschaftlerin zu diesem Thema für einen Vortrag eingeladen.
- Hinsichtlich des Jahresberichtes unserer Schule gab es letztes Schuljahresende beim Absatz Probleme, weil sich einige Schüler bzw. Eltern geweigert hatten, diesen zu kaufen. Die Obfrau fordert alle auf, den Jahresbericht zu kaufen, da der Erlös nicht dem Elternverein sondern der Schule zugute kommt und erst dies bei einer Auflage über 500 Stück sich rechnet.
- Bei der 48. Jahreshauptversammlung am 29.10.2003 wurde der Vorstand des Elternvereins neu gewählt. Neu kamen hinzu, als Obfraustellvertreter Dr. Ursula Schramm, Schriftführer Rudi Tischberger, dessen Stellvertreter DI Angela Lindner und als Rechnungsprüfer Jürgen Bernkopf und dessen Stellvertreter Josef Moritzer.
- Am 9.12.2003 fand eine Disziplinarkonferenz statt, und zwar wegen eines Antrages auf Androhung des Ausschlusses eines Schülers aus der Schule. Dem Antrag wurde nach Diskussion mehrheitlich zugestimmt, wobei etliche Teilnehmer mit einem vagen, unbefriedigten Gefühl, die Konferenz verließen.
- Zu einem Entschließungsantrag von Abg. Heuras aus Niederösterreich, über eine neue Ferienordnung (Einführung Herbstferien), wurde Stellung genommen.
- Ein neues Problem stellt im Zuge der Posteneinsparung auch die Schulreinigung dar, speziell die Verunreinigung im Eingangsbereich ist einfach darauf zurückzuführen, dass die Reinigungskräfte dies nicht bewältigen und dies nicht mit Sicherheit auf die mangelnde Mitarbeit und Nichteinhaltung der Schulordnung durch die Schüler zurückzuführen ist.
- Hinsichtlich Bildungsdokumentationsgesetz und damit im Zusammenhang stehender Bekanntgabe der Sozialversicherungsnummer empfiehlt die ARGE DATEN, dass alle Schüler und Eltern vor Bekanntgabe der SV-Nummer einen entsprechenden Bescheid verlangen und diesen beeinspruchen, da die Verwendung der SV-Nummer ziemlich sicher EU-widrig ist und eine diesbezügliche EU-Beschwerde mit ziemlicher Sicherheit zur Aufhebung des Bildungsdokumentationsgesetzes führen würde. Deswegen begnügt sich das Bildungsministerium auch mit einer Ersatznummer.
- Aufgrund von Beschwerden von Eltern bezüglich der schulischen Nebenkosten wurde vom Bundesverband ein Ermittlungsbogen aufgelegt. Eine generelle Durchführung für die Schule

wurde abgelehnt, da je nach Klasse unterschieden werden muss und der Zeitaufwand erheblich wäre und in der geforderten Zeit nicht durchführbar ist. Es ist jedem selbst überlassen eine diesbezügliche Aufstellung anzufertigen.

- Bei unserer Umfrage unter den Eltern, betreffend Positionierung schulautonomer Tage für das Schuljahr 2004/2005 haben mit Stand 10.03.2004 die Eltern wie folgt abgestimmt:
180 > verlängerte Osterferien
153 > verlängerte Wochenenden laut Vorschlag EV
46 > Herbstferien.
- Die Elternvertreter werden daher im SGA für verlängerte Osterferien abstimmen.
- Der nächste EV-Stammtisch wird wiederum im Anschluss an den Elternsprechtag am 7. Mai 2004, ab 17.30 im Musiksaal stattfinden.
- Für die Schule ist das nächst anstehende Problem die Anwendung der vom Zukunftsministerium ausgearbeiteten „Bildungsstandards“ für die 8. Schulstufe und deren Erprobung bis 2007. Diese Standards basieren auf dem bereits erwähnten Gutachten des Zukunftsministeriums, unter Leitung von DDr. Haider. Wir werden uns diesbezüglich bilden und auf dem Laufenden halten müssen. (Vorträge usw.)
- Die Obfrau, Obfraustellvertreterin und Kassierin werden ein zweitägiges Seminar mit Workshop im Sozialkompetenzzentrum in Linz besuchen. Das Thema lautet: „Wie ich mir, so ich dir...“- der gelungene und reflektierende Umgang mit sich selbst als Basis für soziales Lernen.

Abschließend weist die Obfrau darauf hin, dass der Verein der Freunde des Dopplergymnasiums nunmehr zum zweiten Mal den Schulball am 15.5.2004 im Republic veranstalten wird und ersucht um zahlreichen Besuch und Werbung dafür. Mitarbeit ist auch immer sehr gefragt.

Weiters bittet sie im Namen des Vereinsobmannes um den diesjährigen Jahresbeitrag von 5€.

Die im Zuge des veranstalteten Goldschmiedkurses angefertigten Objekte werden beim Lindenfest am 4.6.2004 ausgestellt und prämiert.

Überdies bieten Prof. Sandmayr und seine Frau einen Kurs für Schüler „Maschinschreiben am PC“ und für Eltern „Windows und Word-Einführungen“, an.

Die Obfrau bittet nach wie vor um Ideen und Angebote, um das geschmälerete Bildungsprogramm (Musik, Kunst; Geschichte und Geographie) allenfalls mithilfe des Vereins der Freunde ausgleichen zu können.

Dir. Hofer berichtet:

- Dass, das Projekt „Ansprechbar“ psychologische Hilfe und Betreuung des Kinderschutzzentrum gut angelaufen ist, aber für das kommende Jahr die Deckung der anlaufenden Kosten von 2900€ noch nicht geklärt sind.
- Durch einen Erlass, müssen die Reinigungskräfte entlastet werden und können daher manche Arbeiten nicht mehr, wie bisher im üblichen Sinne erledigt werden (Fensterreinigung, Tischreinigung, Werkräume usw.)
Die Schüler sind verpflichtet die Stühle hochzustellen, ansonsten keine Reinigung des Klassenraumes.
- Im Zuge der Suchtgiftprävention wurden 7 Schüler zur Ausbildung als Schülermultiplikatoren gesandt. Die Ausbildung war sehr teuer und Herr Direktor hofft, dass seitens des Elternvereines ein Teil der Kosten übernommen wird.
- Aufruf zum Besuch des Schulballes und den Kauf von Karten.
- Durch Verhandeln konnte erreicht werden, dass keine Kürzung der Lehrerwerteinheiten vorgenommen wurden.
- Bildungsstandard > für Englisch sehr weit; in Deutsch 8. Schulstufe wird noch gearbeitet (Rechtschreiben, Grammatik, usw.). Die Lehrer fürchten, dass durch den Standard ein Druck entsteht.
- Ein Schüler der 3. Klasse meldet sich, und erklärt, dass durch die laufenden Sparmaßnahmen der Leistungsdruck auf die Schüler sich erhöht und unbedingt Ausgleichsmaßnahmen geschaffen werden müssen.

Vortrag von Ernährungswissenschaftlerin Frau Mag. Karin Gmeinhardt „Man ist, wie man isst“